



Viele freudige Gesichter: Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller (Grüne, Bildmitte hinter dem Schild) überreicht den Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung sowie Bürgermeister Fritz Link den European Energy Award. BILDER: PATRICK GANTER

Preis für vorbildliches Energiesparen

- Königsfeld erhält European Energy Award
- Auszeichnung findet im Kloster Maulbronn statt

VON PATRICK GANTER

Königsfeld/Maulbronn – Die Gemeinde Königsfeld ist mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet worden. Den Preis bekam die Gemeinde für ihre Anstrengungen in der Klimaschutzpolitik. Bei der Verleihung in der Stadthalle des Klosters Maulbronn nahm Bürgermeister Fritz Link die Auszeichnung vom baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) entgegen. Mit dabei waren Mitglieder des Gemeinderats und einige Mitarbeiter der Verwaltung, die in einem eigens angemieteten Bus zur Verleihung fuhren. Die Königsfelder Delegation besichtigte zuvor auch die Klosteranlage des als Unesco-Weltkulturerbe eingestuftes Klosters Maulbronn. Mit Königsfeld wurden 19 weitere Städte, Kommunen und Landkreise ausgezeichnet.

Der Weg der Gemeinde, als zertifizierter Standort für energiesparende Kommunalpolitik ausgezeichnet zu werden, begann im Dezember 2012. Zu diesem Zeitpunkt fiel der Entschluss des Gemeinderats, diesen kommunalpolitischen Weg zu gehen. Danach folgten drei Jahre intensiver Analyse und die Umsetzung zahlreicher Projekte. In die Bewertung innerhalb des Zertifizierungsprozesses fließen beispielsweise auf energiesparende LEDs umgestellte Beleuchtungen in der Gesamtgemeinde, wie auch energetische Sanierungen oder auch das zur Verfügung stehende Elektroauto. In der Prüfung erreichte Königsfeld 62 Prozent der möglichen Punkte, was im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden ein ordentliches Ergebnis darstellt.

➤ **Vorarbeit war immens:** Für Bürgermeister Fritz Link und die Verwaltung steckte viel Arbeit in dem Prozess, eine mit dem European Energy Award ausgezeichnete Kommune zu werden. „Die Vorarbeit bis zu diesem Punkt war immens, trotz allem hat das Projekt auch Spaß gemacht“, sagt der Bürgermeister.



Spaziergang an einem historischen Ort: Die Königsfelder Delegation bei einer Besichtigung des Klosters Maulbronn. In den Mauern des ehemaligen Klosters findet die Preisverleihung statt.



Königsfeld wird bei der Verleihung in der Maulbronner Stadthalle ausgezeichnet. Im Bild die Gemeinderäte und Verwaltungsmitglieder aus Königsfeld.

Alle Abteilungen der Verwaltung seien mit einbezogen. Man habe hierzu Energieteams gebildet, die von der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg betreut wurden. Wichtig sei an dem ganzen Prozess auch gewesen, dass man über alle Gebiete seine Energie-Einsparpotentiale aufdecken konnte. „In der Langfrist-Perspektive zahlt sich das für jede Kommune aus“, sagt Fritz Link.

➤ **Erste Gemeinde im Landkreis:** Durch die nun erteilte Auszeichnung sei Königsfeld, laut Fritz Link, vorbildhaft für den Schwarzwald-Baar-Kreis. Darauf könne man in der Verwaltung stolz sein. Die geleistete Arbeit sei aber in der Gemeindeforschon seit 15 Jahren kontinuierlich verstetigt worden – auch diese Jahre flossen in die Bewertung ein. Ein weiterer Schritt wäre die Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold.

Hierzu wären insgesamt 75 Prozent der möglichen Punkte nötig. Sie würde einiges an weiterer Anstrengung verlangen. Alle vier Jahre finde für die Gemeinde nun eine Wiederholung der Zertifizierung statt. „Wir dürfen uns jetzt nicht auf den 62 Prozent ausruhen“, sagt der Bürgermeister, der die Klimaschutz-Politik so fortführen möchte.

➤ **Das sagt der Minister:** Franz Untersteller bezeichnete den European Energy Award als ein „Handlungsinstrument für kommunalen Klimaschutz“. Er sei mittlerweile fest etabliert und über 1000 Teilnehmer seien europaweit beteiligt. Der Grünen-Minister ließ sich in seiner seit 2011 währenden Amtszeit keine Energy-Award-Verleihung entgehen. Mit einem Engagement im European Energy Award sei man Teil der ganz großen in der Klimaschutzpolitik.

Die Auszeichnung für Klimaschutz

Der European Energy Award zeichnet Städte, Gemeinden und Landkreise aus, die sich verbindlich dazu entschlossen haben, Energie und Treibhausgasemissionen einzusparen.

➤ **Teilnehmer:** In Baden-Württemberg beteiligen sich inzwischen 115 Städte, Gemeinden und Landkreise. Das ist die höchste Zahl im Vergleich der Bundesländer, 68 Städte und Gemeinden sowie 15 Landkreise sind inzwischen zertifiziert. Deutschlandweit hat der Award 277 Teilnehmer.

➤ **Umsetzung:** Das wichtigste Werkzeug des Programms ist ein Maßnahmenkatalog, der die Bereiche Liegenschaften, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Entwicklungsplanung, interne Organisation und Kommunikation beinhaltet. In den jeweiligen Kommunen werden hierzu Energieteams gebildet, die von einem Energieberater unterstützt werden.

➤ **Förderung:** Die Teilnehmer erhalten vom Umweltministerium einen Zuschuss von 10 000 Euro. Zudem können Kommunen unter Umständen höhere Unterstützung für investive Maßnahmen bekommen.

PATRICK GANTER